

Niederschrift Nr. 6/2017

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wankendorf am 18. Dezember 2017 in „Schlüter Hotel und Restaurant“ in Wankendorf.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22.50 Uhr

Gemeindevertretung: Bürgermeisterin Silke Roßmann
sowie die Gemeindevertreter/innen Arne Breiholz, Sabine Friedel, Klaus Gerstandt, Michael Haagen, Sven Harder, Christine Hansen, Uwe Hansen, Jürgen Kleinfeldt, Johannes Meins, Svenja Rohde, Falk Salisch, Rainer Streusel, Alexander Voß bis TOP 26, Günter Voß

Entschuldigt fehlen: Marion Gurlit, Oliver Grothkopp, Jürgen Plambeck

Als Gast: Herr Czierlinski; Büro für Bauleitplanung zu TOP 10
Petra Slamang; AWO-SH, Etta Hanssen; AWO-OV zu Top 11
Claudia Hopp, Marc Mißfeldt, Thorben Danker; TSV Wankendorf zu TOP 24

Amt Bokhorst-Wankendorf: Ralf Bretthauer
Ehrenamtsvorsteher Claus Hopp bis TOP 35

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlüsse zur Tagesordnung
3. Protokoll Nr. 5/2017 vom 25.09.2017
4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 25.09.2017
5. Mitteilungen
6. Anfragen
7. Einwohnerfragezeit I
8. Verabschiedung von zwei Mitgliedern der Gemeindevertretung
9. Bauliche Entwicklung der Gemeinde Wankendorf und planungsrechtliche Maßnahmen für Wohnen und Gewerbe
10. Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss 2. Änderung B-Plan 12 für das Gebiet südlich „Auf dem Bös“, westlich Bornhöveder Landstraße (K 43)
11. Familienzentrum
 - a) Entsendung von zwei Vertretern/innen und der Stellvertreter/innen in den Beirat
 - b) Stellenplan 2018
 - c) Innen- und Außengestaltung
12. Resolution zu Straßenausbaubeiträgen
13. Sanierungsvariante Schulweg
14. Ausbaubeginn Theodor-Storm-Straße
15. Barrierefreier Ausbau ZOB
16. Antrag Überquerung Mühlenstraße
17. Gestaltung Platz alter Dorfbrunnen Schulsteig / Dorfstraße
18. Änderung Verkehrsführung Froschkoppel
19. Sanierung Regenrinne Kirchtor
20. Straßenablauf Kirchtor / Instenkoppel
21. Oberflächenentwässerung Tannenbergsstraße / Obendorfer Weg
22. Weiteres Vorgehen Sanierung Regenwasserkanäle
23. Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“
 - a) 1. Maßnahmenplan
 - b) Vorbereitende Untersuchung und Daseinskonzept
24. Anträge TSV Wankendorf
25. Breitbandausbau Außenbereiche

26. Vereinbarung zur Ganztagsbetreuung an der Schule Wankendorf und Umgebung zwischen dem Amt Bokhorst-Wankendorf und der Gemeinde Wankendorf
27. Weiteres Vorgehen Heimatmuseum
28. Feuerwehrangelegenheiten
 - a) Anpassung Dienstauffallentschädigung
 - b) Maßnahmen der Freiwilligen Feuerwehr 2018
 - c) Zustimmung Einnahme- und Ausgabeplan Sondervermögen Kameradschaftskasse
29. 3. Nachtragssatzung Entschädigung der ehrenamtlich Tätigen
30. Jahresabschluss 2016 Johanniter Waldgruppe
31. Zukünftiger Aufgabenkatalog der durchzuführenden gemeindeeigenen Aufgaben
32. Wasserversorgung Wankendorf – Abschlüsse 2016
 - a) gebührenrechtlicher Abschluss
 - b) steuerlicher Abschluss
33. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
34. Haushalt 2018
35. Einwohnerfragezeit II

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden bei entsprechender Beschlussfassung voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

36. Anfragen und Mitteilungen
37. Vergabeangelegenheiten
 - Wartehäuschen ZOB
38. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
 - a) Grundstück Plöner Straße
 - b) Weiteres Vorgehen Dorfstraße 5
39. Vertragsangelegenheiten
 - a) Jahnplatz
 - Nutzungsvereinbarung
 - Antrag zur Stromversorgung
 - b) Wasserversorgung
 - Sachstandsberichte
 - 1. Nachtrag über die technische Teilbetriebsführung im Bereich Trinkwasserversorgung
 - c) Zustimmung zu Kaufverträgen

Zu Punkt 1 der Tagesordnung

Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Roßmann eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung

Beschlüsse zur Tagesordnung

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 36 bis 39 c) im nichtöffentlichen Teil zu beraten.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung

Protokoll Nr. 5/2017 vom 25.09.2017

Einwände gegen Form und Inhalt des Protokolls werden nicht vorgetragen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung

Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 25.09.2017

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, einen Kaufvertrag für das Grundstück Dorfstraße 5 zu genehmigen, die erforderlichen Flächen für den Ausbau der Theodor-Storm-Straße abzutrennen und neu zu vermessen. Für das bestehende Gebäude ist der Abbruch zu beauftragen und es sind Verkaufsverhandlungen zu führen, um Räume für eine Kindertagespflege zu schaffen.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, einem Antrag zum Verkauf einer Teilfläche des Grünlands hinter der Bebauung „Alter Bahndamm“ nicht zuzustimmen und ein gemeindeeigenes Grundstück Plöner Straße / Zufahrt Klärwerk in einem Interessenbekundungsverfahren zu verkaufen.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, die Neufassung des Wasserlieferungsvertrages mit der Gemeinde Stolpe und diesen der Gemeindevertretung Stolpe zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, an den bisherigen Beschlüssen zur Stellenfestsetzung festzuhalten und bis zur Fertigstellung des Familienzentrums die Koordinatorenstelle mit einer Halbtagsstelle zu betreiben.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, drei Grundstückskaufverträgen im Gewerbegebiet „Auf dem Bös“ zu genehmigen sowie die Bürgermeisterin zu ermächtigen Kaufverträge zum Rückkauf Anteil „Stichstraße Auf dem Bös“ und zum Verkauf von Teilflächen am Regenrückhaltebecken Dorfstraße abzuschließen.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, die Arbeiten zur Sanierung Löhndorfer Weg in Wankendorf (zwischen Grenze Schillsdorf und Gemeindestraße nach Nettelau) an den wirtschaftlichsten Bieter in Höhe von 89.040,83 € zu vergeben.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung

Mitteilungen

Neben den üblichen Ehe- und Altersjubiläen hatte Frau Roßmann folgende Termine:

- Typisierung DKMS der Freiwilligen Feuerwehren Wankendorf und Ruhwinkel
- Unterzeichnung Wasserliefervertrag Wankendorf / Stolpe
- Jahreshauptversammlung TSV Blasorchester (Dank des Orchesters an Gemeinde und Amt wegen der unentgeltlichen Nutzung der Schulräumlichkeiten)
- Jahreshauptversammlung Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde Kreis Plön
- Königsball und Feuerwehrball, der nach fünf Jahren ein „voller Erfolg“ war
- Gewässerunterhaltungsverband Bothkamper (Investitionen für die Erneuerung der Verrohrungen werden in den nächsten Jahren, wie bereits ab 2018 beim Gewässerunterhaltungsverband Schwentine, zu Beitragserhöhungen führen)
- Laternenlaufen der Jugendfeuerwehr
- Adventsfeiern der Freiwilligen Feuerwehr, des SoVD Ortsgruppe Schillsdorf / Wankendorf, dem AWO Ortsverein, der Kirchengemeinde Wankendorf

Veranstaltungen

- Tag der offenen Tür in der Übergangslösung der Johanniter-Krippe
- Dankeschön-Frühstück für die MitarbeiterInnen der Amtsverwaltung, insbesondere für die Umsetzung Übergangslösung Krippe zum 01.08.2017
- 50 Jahre Lebenshilfe im Kreis Plön
- SHGT Kreis und Land mit dem Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier, der dort eine „Lanze für kommunales Engagement gebrochen hat“
- Workshops zur Städtebauförderung
- Verkehrsfreigabe einer Teilstrecke der A 21 Höhe Stolpe
- Richtfest des Familienzentrums
- Beiratssitzungen des AWO-Familienzentrums, der Johanniter Waldgruppe sowie Johanniter Kindertagesstätte
- Geschmückter Weihnachtsbaum Marktplatz „Waldfüchsen“ Johanniter Waldgruppe
- Weihnachtswunschbaum der Plöner Tafel

Neben Grundstücks- und Vertragsverhandlungen hatte Frau Roßmann u. a. Gespräche und Ortstermine

- Bedarfsgerechte Kinderbetreuung in der Kindertagespflege und in Kindertagesstätten
- Schule Wankendorf und Umgebung
- Auflösung des amtseigenen Bauhofs zum 01.09.2018
- Freiwillige Feuerwehr Wankendorf
- TSV Wankendorf
- Verkehrsführung Froschkoppel
- Sanierung Schulweg
- Barrierefreier Ausbau ZOB mit Teilabnahme der Baumaßnahme
- Familienzentrum
- Wasserversorgung
- Breitbandversorgung (Abnahme Telekom-Baustellen mit Nachbesserungsprotokoll mit Verwaltung und dem Vorsitzenden des Bauausschusses)
- Bahnlinie Ascheberg – Neumünster im Landtag mit den wirtschaftspolitischen Sprechern aller Fraktionen
- Entwicklung von Wohn- und Gewerbeflächen

5.1 Spende Jugendfeuerwehr

Eine Spende hat die Fördesparkasse für die Jugendfeuerwehr Wankendorf zur Anschaffung eines Mehrzweckzeltes in Höhe von 3.500,00 € schriftlich im 1. Quartal 2018 zugesagt. Gemäß § 76 Abs. 4 GO werde ich der Annahme des Betrages zustimmen und der Gemeindevertretung dies hiermit mitgeteilt.

5.2 Beschlüsse aus dem Amtsausschuss

Der Amtsausschuss hat im Rahmen der Haushaltsberatungen 2018 beschlossen einem Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Wankendorf einem Zuschuss für die Jugendfeuerwehr Wankendorf in Höhe von 600 € zuzustimmen sowie den Schulleiterwahlausschuss - mit einem Bewerber einzuberufen.

5.3 Weitere Haltestelle der Fahrbücherei

Die Fahrbücherei wird ab 2018 regelmäßig drei weitere Haltestellen in Wankendorf bei Sky, Norma, und Wohldtor 2 a anfahren.

5.4 Veranstaltungskalender der Gemeinde

Für den Veranstaltungskalender 2018 der Gemeinde Wankendorf wurden alle Vereine und Verbände angeschrieben sowie ein Aufruf in der Bokhortst-Wankendorfer Rundschau veröffentlicht.

5.5 Inspektion Spielplätze

Für die jährliche Inspektion der Spielplätze – mit Kleinreparaturen wurde ein neuer Anbieter beauftragt.

5.6 Abrechnungen Jugendpfleger und Amtsbauhof

Abgerechnet wurden für die Gemeinde Wankendorf die Stelle des Jugendpflegers vertragsgemäß mit 6.257,51 € - eine Neubesetzung durch den Träger ist nach Fertigstellung des Familienzentrums vorgesehen sowie die erbrachten Leistungen im „Bauhofjahr“ von Dezember 2016 bis November 2017 beliefen sich auf 149.939,50 €.

5.7 Regenrückhaltebecken Ballsporthalle

Beauftragt wurde für das Regenrückhaltebecken an der Ballsporthalle das Herrichten mit Knickwall inkl. Bepflanzung in Höhe von 26.078,50 € - abgeschlossen werden die Arbeiten bis zum 28.02.2018.

5.8 Baustellen der Telekom

Herr Kleinfeldt teilt mit, dass die Baustellen in der Ortslage im Fußwegbereich noch nicht abgenommen werden konnten. Die Mängel sollen von der Telekom noch vor Weihnachten 2017 abgestellt werden. U.a. ist die Wiederherstellung der Pflasterung auf den Fußwegen erforderlich.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung

Anfragen

6.1 Sitzungstermine 2018

Aufgrund der Errichtung der Kindertagesstätte mussten die angefragten Sitzungstermine 2018 neu terminiert werden:

26. Februar 2018	Gemeindevertretung
15. März 2018	Bauausschuss
20. März 2018	Kinder-, Jugend-, Schul- und Sozialausschuss
26. März 2018	Geschäftsausschuss
16. April 2018	Gemeindevertretung
18. Juni 2018	konstituierende Sitzung nach der Kommunalwahl

Außerdem wurde der Termin für die erste Sitzung des Amtsausschusses geändert:
08. Februar 2018 Amtsausschuss

6.2 Veranstaltung Städtebauförderung

Frau Roßmann teilt mit, dass vom 24. bis 25. Januar 2018 das 11. Zukunftsforum Städtebauförderung im Rahmen der Grünen Woche stattfindet und bittet bei Teilnahme um Rückmeldung bis zum 12.01.2018 www.staedtebaufoerderung.info

Zu Punkt 7 der Tagesordnung

Einwohnerfragezeit I

Es wurden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Verabschiedung von zwei Mitgliedern der Gemeindevertretung

Frau Roßmann teilt mit, dass die Eheleute Andrea und Björn Loose als Gemeindevertreter im Sommer 2017 zurückgetreten sind. In der September-Sitzung wurden Herr Sven Harder und Herr Rainer Streusel als neue Mitglieder verpflichtet. In der heutigen Sitzung bedankt sich Frau Roßmann bei den Eheleuten Andrea und Björn Loose persönlich für die Mitarbeit in der Gemeindevertretung. Frau Loose war von 2005 bis 2017 Gemeindevertreterin und Herr Loose von 2003 bis 2017. Frau Roßmann überreicht je eine Dankesurkunde und ein Präsent.

Ebenso bedanken sich Frau Friedel und Herr Hansen für die jahrlange vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung

Bauliche Entwicklung der Gemeinde Wankendorf und planungsrechtliche Maßnahmen für Wohnen und Gewerbe

Frau Roßmann teilt mit, dass eine große Nachfrage nach Wohngrundstücken besteht und zurzeit kein Bauland mehr verfügbar ist. Bevor jedoch ein neues Baugebiet ausgewiesen werden kann, ist zu überprüfen, inwieweit noch Flächenpotentiale im Rahmen der Innenentwicklung nutzbar sind. Es bestehen in der Gemeinde im Rahmen eines Gutachtens noch Verdichtungspotentiale im Bereich der Tannenbergsstraße, Kampstraße und Seestraße. Ein Fachplaner soll hierzu einen groben Erschließungsplan für die Flächen entwickeln und dann sind alle Beteiligten einzuladen um zu klären, ob ein allgemeines Interesse an der Bebauung dieser Flächen besteht. Ebenso soll für die Entwicklung eines möglichen Neubaugebietes eine Matrix erstellt werden, um dann in einem Punktesystem zu entscheiden, welche die geeignetste Fläche für die nächste Wohngebietsausweisung in Wankendorf ist.

Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Bauausschusses an, einen noch auszuwählenden Fachplaner zu beauftragen, für die Innenverdichtungsflächen in der Tannenbergsstraße und Seestraße / Kampstraße einen Erschließungsentwurf vorzulegen, um dann diese Pläne mit den Anwohnern abzustimmen.

Weiter wird ein Planungsbüro damit beauftragt, eine Matrix zur Abwägung der Flächen zur Erschließung von Wohnbebauung zu erstellen. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, in Rücksprache mit dem Bauausschuss das wirtschaftlichste Planungsbüro zu beauftragen.

Im Weiteren möchten der Kreis und das Land, dass sich Gewerbegebiete in größeren Orten konzentrieren. Da die vorhandenen Gewerbeflächen fast alle verkauft wurden, würde es sich anbieten, ein neues Gebiet auszuweisen. Da sich seit Erschließung der Gewerbegebiete vor fast 30 Jahren die Erfordernisse und tatsächlichen Nutzungen deutlich verändert haben, ist für die Gemeinde und die Anlieger ein umfassendes baurechtliches Verfahren erforderlich.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Entwicklung und Erschließung von Gewerbeflächen in der Gemeinde Wankendorf, die erforderlichen Bauleitplanungsschritte zu veranlassen und der Gemeindevertretung in der nächsten Sitzung vorzulegen. Die Bürgermeisterin wird in Rücksprache mit dem Bauausschuss ermächtigt, das wirtschaftlichste Planungsbüro zu beauftragen.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung

Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss 2. Änderung B-Plan 12 für das Gebiet südlich „Auf dem Bös“, westlich Bornhöveder Landstraße (K 43)

Herr Czierlinski trägt vor, dass der Geltungsbereich dieser 2. Änderung ein „Sonstiges Sondergebiet“ mit der Zweckbestimmung „Feuerwehrrübungsplatz“ vorsieht. Der Kreis Plön als Grundstückseigentümer hat das Grundstück nunmehr verkauft. Die Änderung des Bebauungsplanes hat nun zum Ziel, das brachliegende Grundstück als Gewerbegebiet auszuweisen, damit eine gewerbliche Nutzung planungsrechtlich zulässig ist. Dies kann im beschleunigten Verfahren erfolgen, da es sich um ein bereits für eine bauliche Nutzung verbindlich überplantes Gebiet handelt.

Es ergeht folgender Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. 12 für das Gebiet südlich „Auf dem Bös, westlich „Bornhöveder Landstraße“ (K 43) soll im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung geändert werden. Wesentliches Planungsziel ist die Schaffung von Planungsrecht für die Errichtung von Lager- und Werksverkaufsflächen für Textilien anstelle des dort brach gefallenen Feuerwehrrübungsplatzes.
2. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach den §§ 2 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB wird gem. § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen. Die Öffentlichkeit wird über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB unterrichtet.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
4. In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB innerhalb einer noch bekanntzugebenden Frist unterrichten und zur Planung äußern kann.
5. Die Entwürfe der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Auf dem Bös“ sowie die Begründung dazu werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
6. Die Entwürfe des Planes und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen und von der Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Abstimmung:

Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung waren folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen, die weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend waren: keine

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertretung: 18

Davon anwesend : 15

Ja-Stimmen : 15

Nein-Stimmen : ./.

Stimmenthaltungen : ./.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung

Familienzentrum

a) Entsendung von zwei Vertretern/innen und der Stellvertreter/innen in den Beirat

b) Stellenplan 2018

c) Innen- und Außengestaltung

a) Entsendung von zwei Vertretern/innen und der Stellvertreter/innen in den Beirat

Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Kinder-, Jugend-, Schul- und Sozialausschusses an, Frau Svenja Rohde und Frau Christine Hansen sowie als Stellvertreter Herr Rainer Streusel und Frau Marion Gurlit, in den Beirat des Familienzentrums zu entsenden.

b) Stellenplan 2018

Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Kinder-, Jugend-, Schul- und Sozialausschusses an, an den bisherigen Beschlüssen festzuhalten und die Koordinatorenstelle für das Familienzentrum nach endgültiger Fertigstellung und Aufnahme des Betriebes auf eine volle Stelle anzuheben.

c) Innen- und Außengestaltung

Frau Roßmann teilt mit, dass die AWO im Frühjahr 2017 bereits weitere Fördergelder für das Familienzentrum beantragt hat, die nunmehr vom Kreis Plön bewilligt wurden. Die Innen- und Außengestaltung wurde im Beirat und in einer Baubesprechung besprochen.

Es soll der Rückbau einer Ziehharmonikatür und der Einbau eines Schrankelementes durch den Träger sowie im Außenbereich der Aufbau von zwei Sitzelementen mit Sichtschutzwand und Pflasterung erfolgen.

Für die Erneuerung des Fußbodens im Bürgertreff im großen und kleinen Saal sowie im Flur, die vom Träger des Familienzentrums, der AWO Schleswig-Holstein gGmbH, in einer Vinylausführung gewünscht wird, liegt ein Nachtragsangebot in Höhe von 10.200,00 € vor.

Herr Kleinfeldt regt an, dass der einwandfreie Fliesenfußboden im Bürgertreff nicht erneuert werden soll und man sich ggf. mit einem Teppich behelfen könnte. Hierzu ergeht folgender Beschluss.

Die Gemeindevertretung beschließt die Erneuerung des Fußbodens im Bürgertreff im großen und kleinen Saal sowie im Flur mit einer Vinylausführung mit zwei Ja-Stimmen und elf Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen.

Im Weiteren schließt sich die Gemeindevertretung einstimmig der Empfehlung des Bauausschusses mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung an, die Fassade des Familienzentrums in der im Plan vom 15.11.2017 vorgelegten Ausführung durchzuführen.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung

Resolution zu Straßenausbaubeiträgen

Der Vertretung liegt eine Resolution der SPD-Fraktion zum Gesetzentwurf der Fraktionen von CDU, FDP und Bündnis 90 / Die Grünen im Schleswig-holsteinischen Landtag zur Abschaffung der Pflicht zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen vor.

Ebenso ist beigefügt eine Stellungnahme der kommunalen Landesverbände das ausfallende Beitragsaufkommen aus dem Landeshaushalt über den kommunalen Finanzausgleich zu kompensieren.

Frau Friedel liest die vorliegende Resolution vor. Herr Kleinfeldt führt an, dass er in der Resolution die Grenze der Belastbarkeit als Aussage für grenzwertig hält.

In der Stellungnahme der kommunalen Landesverbände ist enthalten, dass es keinen vernünftigen Grund gibt, bis zur Änderung des kommunalen Finanzausgleichs im Jahr 2021 mit der nach dem Koalitionsvertrag ohnehin versprochenen Kompensation zu warten. Es gilt das Prinzip „wer die Entlastung bestellt, muss diese auch bezahlen“.

In diesem Zusammenhang ist der Gemeindevertretung bewusst, dass aufgrund der aktuell beschlossenen Gesetzeslage über die bestehende Straßenausbaubeitragsatzung im Jahr 2018 beraten und ggf. beschlossen werden muss.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung, die vorliegende Resolution zum Gesetzentwurf der Fraktionen des Landtages zur Abschaffung der Pflicht zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen mit den erforderlichen redaktionellen Änderungen aufgrund des aktuell verabschiedeten Gesetzeslage an den Ministerpräsidenten, an die Finanzministerin, an den Innenminister und an die Vorsitzenden der Fraktionen im Landtag zu senden.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung

Sanierungsvariante Schulweg

In der Bauausschusssitzung vom 16.11.2017 wurde der aktuelle Planungsstand für die Oberflächenreparaturen im Schulweg dargestellt. Im Bereich vor der Dorfstraße sind im Regenwasserkanal Haltungen zu reparieren bzw. auszutauschen. Ebenso sind Baugrunduntersuchungen sowie eine Beweissicherung vorzunehmen. Auch im Bereich der Schmutzwasserleitung fallen Sanierungskosten an. Hierfür ist jedoch das Amt zuständig ebenso wie für weitere Maßnahmen zur Oberflächenentwässerung der Schule.

Die Gemeindevertretung nimmt den vorliegenden Sachverhalt zur Sanierung des Schulweges zur Kenntnis und beschließt einstimmig gemäß der Beschlussempfehlung des Bauausschusses, den Schulweg nach der Variante I zu sanieren.

Weiter wird die Reparatur des Regenwasserkanals inklusive der Beauftragung des Bodengutachtens und Beweissicherungsfahrens beschlossen. Die entsprechenden Haushaltsmittel in Höhe von 128.000,00 € sind in einem I. Nachtragshaushalt 2018 bereit zu stellen. Das Ausschreibungsergebnis ist in der nächsten Sitzung vorzulegen. Die Verwaltung wird gebeten das Notwendige zu veranlassen.

Hinweis der Verwaltung: Erst danach kann von der Verwaltung eine Ausschreibung vorgenommen werden.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung

Ausbaubeginn Theodor-Storm-Straße

Da in der Gemeinde Wankendorf zurzeit viele Bauvorhaben in Bearbeitung sind, hat der Bauausschuss empfohlen, die Baumaßnahme Theodor-Storm-Straße erst im Jahr 2018 konkret weiter zu verfolgen.

Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Bauausschusses an, die Durchführung der Baumaßnahme Theodor-Storm-Straße inklusive vorgeschalteter Anliegeranhörung auf das Jahr 2018 zu verschieben.

Zu Punkt 15 der Tagesordnung

Barrierefreier Ausbau ZOB

Frau Roßmann teilt mit, dass eine Teilabnahme des barrierefreien Ausbau ZOB am 23.11.2017 stattgefunden hat. Kleinere Restarbeiten sind noch auszuführen. Eine Auftragsvergabe zur Lieferung von Wartehäuschen ist erfolgt. Der Aufbau ist in den letzten beiden Februarwochen 2018 vorgesehen. In dieser Zeit ist eine Vollsperrung des ZOB für die durchzuführenden Beton- und Aufbauarbeiten vorzunehmen. Die Verlegung der Haltestellen war eine Herausforderung und wurde super gemeistert. Zurzeit steht als Übergangslösung ein Container als Unterstand auf dem ZOB. Ein WC-Häuschen ist bereits aufgestellt. Wasser und Strom werden noch installiert und für einen erforderlichen Türöffner wurde ein Nachtragsangebot erstellt. Es wird das Gespräch mit der VKP zur möglichen Nutzung der Busfahrer und Fahrgäste zeitnah stattfinden. Eine vorgesehene Bepflanzung erfolgt nach Wetterlage. Vom Tiefbauunternehmen und dem Ingenieurbüro wurden bereits Mehrkosten bei der Gemeinde angemeldet. Ein weiterer Förderantrag kann in Absprache mit dem Kreis bis zum 31.03.2018 gestellt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, einen weiteren Förderantrag zum barrierefreien Ausbau ZOB für das Jahr 2018 an den Kreis Plön zu stellen. Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Schritte fristgerecht zu veranlassen.

Zu Punkt 16 der Tagesordnung

Antrag Überquerung Mühlenstraße

Im Bauausschuss wurde ein Antrag der Eheleute Füllgrabe auf Installierung einer Ampelanlage oder eines Zebrastreifens als Überquerungshilfe im Bereich ZOB / Mühlenstraße beraten. Es wurde empfohlen, beim Kreis einen Antrag auf Installierung einer Bedarfsampel zu stellen.

Der Kreis teilt hierzu mit Schreiben vom 17.11.2017 mit, dass die Anordnung eines Fußgängerüberweges nur dann in Betracht kommt, wenn eine ersichtliche Verkehrsstärke vorliegt, dies wären ca. 450 Fahrzeuge und 100 bis 150 Fußgänger in den Spitzenzeiten.

Um die Anzahl der Fahrzeuge festzustellen, wird hier ein Messgerät aufgestellt und eine Zählung der Fußgänger im Januar 2018 durchgeführt. Herr Kleinfeldt stellt den Antrag, den Tag der Zählung in der „Bokhorst-Wankendorfer Rundschau“ zu veröffentlichen.

Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Bauausschusses an, beim Kreis einen Antrag auf Installierung einer Bedarfsampel zu stellen. Besonders unter dem Aspekt, dass der ZOB jetzt barrierefrei ausgebaut wird und für alle Verkehrsteilnehmer eine sichere und gefahrlose Überquerung der Straße möglich sein muss.

Zu Punkt 17 der Tagesordnung

Gestaltung Platz alter Dorfbrunnen Schulsteig / Dorfstraße

Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Bauausschusses an, die Bürgermeisterin zu ermächtigen, dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zur Umgestaltung des Platzes Alter Dorfbrunnen zu erteilen.

Zu Punkt 18 der Tagesordnung

Änderung Verkehrsführung Froschkoppel

In einem Ortstermin der Gemeinde und Verwaltung mit der Landgesellschaft und dem Planer der Erschließung für den Bebauungsplan 16 in der Froschkoppel wurde über zu hohe Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sowie der durch die Verkehrsinseln beeinträchtigten Straßenverhältnisse gesprochen. Dem vorliegenden Plan ist zu entnehmen, wie die Zufahrtstrecke sich zukünftig darstellen könnte. Ein Kostenangebot für die notwendigen Tiefbauarbeiten wurde eingeholt und enthält angemessene Preise. Aus der noch laufenden Gewährleistung, die vergaberechtlich statthaft ist, sollte dieselbe Firma eine Umgestaltung vornehmen, die bereits die Froschkoppel erschlossen hat.

Im Weiteren wird angeregt, im Kirchtor eine Überquerungshilfe im Grünstreifen zwischen Radweg und der Natursteinrinne nördlich der Zufahrt zu Norma zur Verbesserung der Verkehrssicherheit herzustellen. Diese Maßnahme könnte mit der Umgestaltung der Zufahrt Froschkoppel ausgeführt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig das Angebot der Firma Granit Tiefbau aus Bordesholm für die Umgestaltung der Zufahrt Froschkoppel zu beauftragen. Weiter wird das Ingenieurbüro Jürgens und Bein mit der technischen Begleitung der Maßnahme beauftragt. Die voraussichtlichen Finanzmittel werden im I. Nachtragshaushalt 2018 unter der HHSt. 63000.51000 bereitgestellt.

Die Überquerungshilfe Kirchtor soll von der Firma Granit Tiefbau nach Vorgaben der Gemeinde ausgeführt werden. Die Verwaltung wird gebeten die Maßnahme für die Überquerungshilfe planerisch zu begleiten.

Zu Punkt 19 der Tagesordnung

Sanierung Regenrinne Kirchtor

Die Natursteinrinne in der Straße Kirchtor weist stellenweise Mängel auf. Im Bereich der Häuser Nr. 30 bis 34 ist das Längsgefälle und der Stich der Rinne teilweise nicht ausreichend. Es wurden hierzu Angebote von zwei Firmen eingeholt. Es wird von einer Firma vorgeschlagen, die Natursteinrinne gegen eine Betonmulde zu tauschen. Die andere Firma weist darauf hin, dass durch die Überfahrsituation die reparierte Rinne bald wieder Schaden nehmen könnte und bietet alternativ zur Rinnenreparatur ein Rundbord zwischen Rinne und Sandstreifen an.

Die Gemeindevertretung nimmt einstimmig den Sachverhalt zur Sanierung der Regenrinne Kirchtor zur Kenntnis und beschließt die Beauftragung einer der vorgenannten angebotenen Lösungen, die in Absprache mit der Gemeinde und der Verwaltung gefunden werden soll. Die entsprechenden Haushaltsmittel werden im I. Nachtragshaushalt 2018 bereitgestellt. Herr Günter Voß war bei der Beratung und Beschlussfassung gem. § 22 GO nicht anwesend.

Zu Punkt 20 der Tagesordnung

Straßenablauf Kirchtor / Instenkoppel

Der Straßenablauf vor Kirchtor 2 schien immer wieder überlastet. Dieser Ablauf wurde jedoch an einen Schacht angeschlossen wurde, welcher weder das Wasser ableitet noch fachtechnisch versickert. Der Straßenablauf könnte durch eine Verlängerung der Grundleitung in den Parkstreifen an den alten Regenwasserkanal „Meiereigraben“ angeschlossen werden. Es wurden bereits entsprechende Tiefbauangebote eingeholt. Es ist insgesamt mit Kosten in Höhe von 6.300,00 € brutto zu rechnen. In der HHSt. 63000.51000 sind noch rund 59.000,00€ zur Deckung enthalten.

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachverhalt zum Anschluss des Straßenablaufes Kirchtor / Instenkoppel an den Regenwasserkanal einstimmig zur Kenntnis und ermächtigt die Bürgermeisterin, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Zu Punkt 21 der Tagesordnung

Oberflächenentwässerung Tannenbergstraße / Obendorfer Weg

Um Probleme mit der Oberflächenentwässerung im Bereich des Grabensystems am Obendorfer Weg abzustellen, ist eine Entlastungsleitung zur Tannenbergstraße herzustellen. Es wurden bereits entsprechende Tiefbauangebote eingeholt. Es ist insgesamt mit Kosten in Höhe von ca. 10.200,00 € brutto zu rechnen. In der HHSt. 70010.95002 sind noch rund 10.000,00 € zur Deckung enthalten.

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachverhalt zur Entlastung des Straßengrabens im Obendorfer Weg einstimmig zur Kenntnis und ermächtigt die Bürgermeisterin, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zur Herstellung der Entlastungsleitung zu vergeben.

Zu Punkt 22 der Tagesordnung

Weiteres Vorgehen Sanierung Regenwasserkanäle

Die Vorgehensweise zur Sanierung der Regenwasserkanäle wurde bereits in der Bauausschusssitzung beraten. Die Sanierung soll in drei Abschnitten in den Haushaltsjahren 2018, 2019, 2020 eingeplant und durchgeführt werden.

Der Vorlage vom 06.12.2017 ist zur Kostenberechnung für die Einleitstelle 2 ist zu entnehmen, dass der Anteil der Investitionen gegenüber der Kostenschätzung von rund 202.000,00 € auf 177.000,00 € gesunken ist. Jedoch der Anteil der Reparaturen ist von 183.000,00 € auf ca. 299.000,00 € gestiegen. Die im Haushaltsentwurf 2018 eingestellten Haushaltsansätze von 20.000,00 € für Reparaturen sind daher nicht auskömmlich, jedoch ist der Investitionsaufwand gedeckt.

Vor Entwurfsplanung wird zum Abgleich Kostenschätzung / Kostenberechnung ein Gespräch von Gemeinde und Verwaltung mit dem Fachbüro zur Anpassung der Planungen stattfinden.
Hinweis: Das Gespräch wird am 16.01.2018 in der Verwaltung stattfinden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Kanalsanierung der Regenwasserkanäle im Bereich Einleitstelle 2 entsprechende Haushaltsmittel für das Jahr 2018 und ggf. in einem Nachtrag 2018 bereit zu stellen.

Das Büro Hauck wird dann in einem entsprechenden Umfang mit den Ingenieurleistungen der Leistungsphase 6 und 7 beauftragt. Die Verwaltung wird gebeten die notwendigen Schritte zu veranlassen.

Zu Punkt 23 der Tagesordnung

Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“

a) 1. Maßnahmenplan

b) Vorbereitende Untersuchung und Daseinskonzept

a) 1. Maßnahmenplan

In der Vorlage ist dargestellt (diese liegt jedoch nicht allen Gemeindevertretern/innen vor, da diese am 15.12.2017 nachgesandt wurde), dass die Gemeinde Wankendorf mit Ankündigungsschreiben vom 25.10.2017 des Innenministeriums in das Städtebauförderungsprogramm aufgenommen worden ist.

Mit den bereits bewilligten Mitteln in Höhe von insgesamt 150.000,00 € ist die Finanzierung für alle Maßnahmen der Vorbereitung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Zukunftsgestaltung Daseinsvorsorge“ der Gemeinde Wankendorf gesichert. Jedoch ist für den Einsatz der Städtebauförderungsmittel grundsätzlich vor Maßnahmenbeginn die Zustimmung des Ministeriums erforderlich und erfolgt über den Maßnahmenplan.

b) Vorbereitende Untersuchung und Daseinskonzept

Eine der vorbereitenden Maßnahmen „Zukunftskonzept Daseinsvorsorge“ ist im Maßnahmenplan unter B 1.2 „Übergeordnete Konzepte“ für die Jahre 2018 und 2019 in Höhe von 30.000 € dargestellt und wird aus den bereits zur Verfügung stehenden Mitteln 2018 der Städtebauförderung finanziert. Die Gemeinde hat hierfür einen Eigenanteil von einem Drittel, d.h. in Höhe von 10.000 € zu leisten.

In der anschließenden Diskussion führt Herr Günter Voß an, dass er es aufgrund der zahlreichen anderen finanziellen Verpflichtungen der Gemeinde, es für äußerst bedenklich hält, mit einem Eigenanteil von je einem Drittel die Maßnahmen zu finanzieren. Es sei ja jetzt schon kein Geld für andere Zwecke in der Gemeinde vorhanden. Sollte sich die finanzielle Situation der Gemeinde verbessern, kann man sicherlich später auch noch in das Städtebauförderungsprogramm einsteigen und sich mit der Sache intensiv beschäftigen. Insbesondere sind auch Sanierungsvermerke für die Eigentümer von Grundstücken nicht zu unterschätzen.

In der weiteren Diskussion werden verschiedene Standpunkte zur Sache ausgetauscht. Insgesamt besteht in der Sache und zur weiteren Vorgehensweise erheblicher Informationsbedarf.

Da heute konkret nicht die Komplexität des Ablaufes und zukünftigen Umfanges des Städtebauförderungsprogramms dargestellt werden kann, ist der Sachverhalt zur nächsten Sitzung umfangreich aufzubereiten.

Frau Roßmann beantragt daher eine Vertagung des „Zukunftskonzept Daseinsvorsorge“ im Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“. Dem Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zugestimmt.

Zu Punkt 24 der Tagesordnung

Anträge TSV Wankendorf

Der vorliegende Zuschussantrag Kabinenneubau Jahnplatz vom TSV Wankendorf wurde in der Geschäftsausschusssitzung intensiv beraten und von der Vereinsvorsitzenden erläutert.

Letztendlich wurde empfohlen, den Antrag des TSV Wankendorf einen Zuschuss in Höhe von 40.000,00 € zu gewähren, mit vier Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen befürwortet.

Frau Friedel teilt mit, dass der jetzige Vorstand den Umbau und die Sanierung mit vielen Eigenleistungen des Vereins geleistet hat. Der Verein hat dadurch der Gemeinde die Aufgabe abgenommen, das gemeindeeigene Gebäude zu sanieren. Die SPD-Fraktion befürwortet daher die Zahlung eines Zuschusses an den TSV Wankendorf.

Nach weiteren Diskussionen beantragt Herr Alexander Voß um 21.32 Uhr eine Sitzungsunterbrechung. Um 21.42 Uhr wird die Sitzung fortgeführt.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 12 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen dem Antrag des TSV Wankendorf stattzugeben und einen weiteren Zuschuss in Höhe von 40.000,00 € zu gewähren.

Zu Punkt 25 der Tagesordnung

Breitbandausbau Außenbereiche

Frau Roßmann teilt mit, dass am heutigen Tage ein Termin beim LLUR in Flintbek stattgefunden hat. Inhalt des Gespräches war, sich über die weitere Vorgehensweise nach Abgabe des Förderantrages zu informieren. Es sind jetzt zunächst noch Beraterleistungen für eine juristische und technische Leistung auszuschreiben. Im Anschluss muss ein Beschluss zur Ausschreibung von allen vier beteiligten Gemeinden (Belau, Ruhwinkel, Stolpe und Wankendorf) erfolgen.

Gemeinsam ist man mit dem Breitbandkompetenzzentrum, dem LLUR und den anderen Kommunen auf einem guten Weg, um eine Förderung zu erreichen und den Breitbandausbau in den Außenbereichen vorzunehmen.

Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Geschäftsausschusses an, einen Betrag in Höhe von 5.000,00 € für technische und juristische Beraterleistungen in den Haushalt 2018 einzustellen.

An dieser Stelle verlässt Herr Alexander Voß aus gesundheitlichen Gründen die Sitzung.

Zu Punkt 26 der Tagesordnung

Vereinbarung zur Ganztagsbetreuung an der Schule Wankendorf und Umgebung zwischen dem Amt Bokhorst-Wankendorf und der Gemeinde Wankendorf

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den nunmehr vorliegenden Vertragsentwurf zur Vereinbarung der Ganztagsbetreuung an der Schule Wankendorf und Umgebung zwischen dem Amt Bokhorst-Wankendorf und der Gemeinde Wankendorf – Stand 27.11.2017 – zuzustimmen.

Zu Punkt 27 der Tagesordnung

Weiteres Vorgehen Heimatmuseum

Die Volkshochschule Wankendorf e. V. hat im November mitgeteilt, dass die Räumlichkeiten des Heimatmuseums geräumt worden sind.

Die Gemeindevertretung nimmt einstimmig den derzeitigen Sachstand zur Kenntnis und beschließt, den Leihvertrag vom 26.07.1996 mit dem Landesmuseum Gottorf vertragsgemäß abzuwickeln.

Zu Punkt 28 der Tagesordnung

Feuerwehrangelegenheiten

a) Anpassung Dienstausfallentschädigung

b) Maßnahmen der Freiwilligen Feuerwehr 2018

c) Zustimmung Einnahme- und Ausgabeplan Sondervermögen Kameradschaftskasse

a) Anpassung Dienstausfallentschädigung

Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Geschäftsausschusses an, den Höchstbetrag der Verdienstaufallentschädigung auf nunmehr 25,00 € die Stunde für den in der Entschädigungssatzung im § 2, Ziffer 5, Satz 1 genannten Personenkreis festzusetzen, die einer selbstständigen Tätigkeit nachgehen.

b) Maßnahmen der Freiwilligen Feuerwehr 2018

Die Vorlage der Freiwilligen Feuerwehr inklusive der Jugendfeuerwehr über die mit der Wehrführung abgestimmten Maßnahmen im Haushalt 2018 wurde eingehend im Geschäftsausschuss beraten.

Es werden hierzu folgende Beschlüsse gefasst:

1.

Die Gemeindevertretung beschließt sich einstimmig, einen Betrag von 15.500,00 € für den Austausch der Blindelemente in den Rolltoren und der Fahrzeugsicherheitsbeklebung im I. Nachtragshaushalt 2018 vorzusehen.

2.

Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Geschäftsausschusses an, eine beantragte Summe im Vermögenshaushalt in Höhe von 20.800,00 € für erforderliche Software ELW 1, die Ersatzbeschaffung unter den Haushaltsstellen 13000.93502 und 13000.93530 sowie für die Jugendfeuerwehr ein Ersatzfahrzeug und ein Mehrzweckzelt mit den entsprechenden Fördergeldern im Ausgabebereich als Mehrbedarf zur Verfügung zu stellen.

3.

Im Weiteren schließt sich die Gemeindevertretung einstimmig der Empfehlung des Geschäftsausschusses an, die angemeldete Ersatzbeschaffung der Feuerwehrfahrzeuge LF 8 und LF 16 in die Investitionsplanung für die Jahre 2020 bis 2025 zu berücksichtigen.

c) Zustimmung Einnahme- und Ausgabeplan Sondervermögen Kameradschaftskasse

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig dem vorliegenden Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Wankendorf zu. Dieser tritt zum 01.01.2018 in Kraft.

Zu Punkt 29 der Tagesordnung

3. Nachtragssatzung Entschädigung der ehrenamtlich Tätigen

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig der vorliegenden 3. Nachtragssatzung über die Entschädigung der in der Gemeinde Wankendorf tätigen Ehrenbeamte/innen, Gemeindevertreter/innen, ehrenamtlich tätigen Bürger/innen und Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr zu. Die beigefügte 3. Nachtragssatzung tritt zum 01.01.2018 in Kraft.

Hinweis: Durch den Nachtrag ist keine Veränderung der Feuerwehrgebührensatzung zu veranlassen.

Zu Punkt 30 der Tagesordnung

Jahresabschluss 2016 Johanniter Waldgruppe

Frau Roßmann berichtet aus der Beiratssitzung mit dem Träger der Johanniter Waldgruppe. Die Elternbeiträge werden um 20,00 € zum 01.08.2018 erhöht. Dies geschieht einvernehmlich mit dem Träger, den Elternvertretern und der Gemeinde. Es ist geplant, sukzessiv eine Erhöhung von 3,00 € bis 5,00 € jährlich monatlich anzustreben, um die geforderte 30 %ige Kostendeckung zu erreichen.

Nachfragen zum Verwendungsnachweis wurden bei zwei Positionen mit erhöhten Personalkosten für Förderkinder begründet. Ebenso ist eine erhöhte Erstattung hierfür zu verzeichnen.

Der Schaustellerwagen im Wald hat nicht funktioniert und wurde aufgrund von Schimmelpilzbildung abgezogen.

Damit die Johanniter Kindertagesstätte und die Johanniter Waldgruppe in einer Einrichtung zusammengeführt werden können, ist in Rücksprache mit der Gemeinde Belau ab dem 01.08.2018 die Trägerschaft nur durch die Gemeinde Wankendorf vorzusehen.

Die Gemeindevertretung nimmt einstimmig den Jahresabschluss 2016 der Johanniter Waldgruppe und den Bericht aus der Beiratssitzung vom 28.11.2017 zur Kenntnis und beschließt die Waldgruppe an die Johanniter Kindertagesstätte anzugliedern.

Zu Punkt 31 der Tagesordnung

Zukünftiger Aufgabenkatalog der durchzuführenden gemeindeeigenen Aufgaben

Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Geschäftsausschusses an, dass für den zukünftigen Aufgabenkatalog der durchzuführenden gemeindeeigenen Aufgaben von der Verwaltung entsprechende Leistungsverzeichnisse mit Berücksichtigung der Bauhofabrechnung der Jahre 2015 bis 2017 gefertigt werden, um ggf. gemeinsame Ausschreibungen mit Nachbargemeinden im Zeitraum März / April 2018 durchzuführen. Die Leistungsverzeichnisse sind vorher mit der Bürgermeisterin abzustimmen und zur nächsten Sitzung vorzulegen.

Zu Punkt 32 der Tagesordnung

Wasserversorgung Wankendorf – Abschlüsse 2016

a) gebührenrechtlicher Abschluss

b) steuerlicher Abschluss

a) gebührenrechtlicher Abschluss

Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Geschäftsausschusses an:

- 1. Das gebührenrechtliche Abrechnungsergebnis 2016 wird zur Kenntnis genommen.*
- 2. Der Verbleib des Restüberschusses 2016 in Höhe von 17.377,48 € ist auf 2017 vorzutragen.*
- 3. Für die positive Verzinsung des Anlagekapitals wird der Zinssatz für 2016 auf 0,1 % festgesetzt.*
- 4. Die Gebührenaussgleichsrücklage ist der Entwicklung anzupassen.*
- 5. Die Gebühr beträgt bis auf weiteres 1,30 €/m².*

b) steuerlicher Abschluss

Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Geschäftsausschusses an, den Bericht der Steuerberatungsgesellschaft Ihle und DanRevision über den Jahresabschluss 2016 zur Kenntnis zu nehmen. Das Abschlussergebnis wird festgestellt. Der Bilanzverlust in Höhe von ./ 265.582,11 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Zu Punkt 33 der Tagesordnung

Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Geschäftsausschusses an, die geleisteten weiteren über- und außerplanmäßigen Ausgaben mit einem Gesamtvolumen von 32.407,33 € zur Kenntnis zu nehmen. Sie werden gemäß § 82 Abs. 1 der Gemeindeordnung genehmigt, da sie unabweisbar waren und die Deckung gewährleistet ist.

Zu Punkt 34 der Tagesordnung

Haushalt 2018

Frau Roßmann informiert über die Beratungen im Geschäftsausschuss.

Der Vorlage vom 08.12.2017 ist zu entnehmen, dass sich die Reparaturkosten der Regenwasserkanäle in den kommenden Jahren mit ähnlich hohen Kosten fortsetzen werden, daher erscheint es unumgänglich bereits für 2018 eine Erhöhung der Realsteuern nach Auffassung der Verwaltung vorzunehmen. Zu einer möglichen Anhebung der Nivellierungssätze werden in der anschließenden Diskussion unterschiedliche Auffassungen dargestellt. Letztendlich ist man sich einig, dass dies für 2018 kein Thema ist, da die Hebesätze bereits zum Haushaltsjahr 2017 angepasst wurden.

Frau Roßmann teilt mit, welche Veränderungen nunmehr noch im Verwaltungshaushalt vorzusehen sind:

Der Ersatz der Blindelemente in den Rolltoren im Gebäude der Feuerwehr und die Sicherheitsbeklebung für die Fahrzeughaltung werden im I. Nachtragshaushalt aufgeführt.

Dies bedeutet eine Minderausgabe von 15.500,00 €. Der Zuschuss an die AWO für die Jugendpflege reduziert sich um 17.500,00 €, da davon ausgegangen wird, dass die Kraft erst nach den Sommerferien die Arbeit aufnimmt. Für die Unterhaltung der Regenwasserkanäle werden Mehrausgaben von 154.500,00 € eingestellt.

Weitere Maßnahmen bleiben einem Nachtrag vorbehalten. Die Zuführung an den Vermögenshaushalt verringert sich um 121.500,00 € auf 167.100 €.

Im Vermögenshaushalt verändern sich folgende Zahlen: Die Zuführung vom Verwaltungshalt vermindert sich um 121.500,00 €. Die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage erhöht sich um 1.500,00 € und die Darlehen von privaten Unternehmen erhöhen sich um 120.000,00 €.

Die Verwendung der Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben werden gemäß Empfehlung des Geschäftsausschusses bei der Übergangslösung Krippe 33.800 € und bei den Sportplätzen auf 30.000 € berichtigt.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 13 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen, sich der Empfehlung des Geschäftsausschusses anzuschließen, den Haushaltsplan 2018 mit den nun in der Anlage aufgeführten erneuten Ansatzänderungen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt zu beschließen.

<i>Das Volumen des Verwaltungshaushaltes beträgt:</i>	<i>4.624.200,00 €</i>
<i>Das Volumen des Vermögenshaushaltes beträgt:</i>	<i>2.037.200,00 €</i>
<i>Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen beträgt:</i>	<i>450.000,00 €</i>
<i>- davon innere Darlehen:</i>	<i>0,00 €</i>
<i>Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt:</i>	<i>0,00 €</i>
<i>Der Höchstbetrag der Kassenkredite beträgt:</i>	<i>0,00 €</i>
<i>Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen wird auf festgestellt.</i>	<i>0,29Stellen</i>

Die Realsteuerhebesätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert bei:

<i>Grundsteuer A</i>	<i>270 %</i>
<i>Grundsteuer B</i>	<i>270 %</i>
<i>Gewerbesteuer</i>	<i>310 %</i>

Die Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan mit seinen Anlagen sowie das Investitionsprogramm werden insgesamt beschlossen.

Die Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben werden wie in der Anlage angegeben verwendet.

Weiterhin liegt mit Schreiben vom 10.12.2017 vom Tennisclub Wankendorf ein Antrag zum Ausgleich von außerordentlichen finanziellen Belastungen vor. Es wird um Kostenübernahme für eine Heizung sowie für den Austausch eines Fensters gebeten, die beide 30 Jahre alt sind. Es sollen hierfür Kosten in Höhe von 6.600,00 € anfallen. Nach den Richtlinien wäre ein Zuschuss von 3.200,00 € zu gewähren.

Herr Kleinfeldt macht den Vorschlag, 50 % der tatsächlichen Kosten zu zahlen bzw. maximal 3.300,00 €.

Eine Beschlussfassung über den Antrag wird heute vertagt und entsprechende Haushaltsmittel werden in den I. Nachtrag 2018 eingestellt.

Zu Punkt 35 der Tagesordnung

Einwohnerfragezeit II

Frau Hopp vom TSV Wankendorf bedankt für eine weitere Gewährung des Zuschusses für den Kabinenneubau auf dem Jahnplatz.

Die Sitzung wird von 22.27 Uhr bis 22.30 Uhr unterbrochen und Uhr mit folgenden Tagesordnungspunkten im nichtöffentlichen Sitzungsteil fortgesetzt:

Nichtöffentlicher Sitzungsteil:

Zu Punkt 36 der Tagesordnung

Anfragen und Mitteilungen

Zu Punkt 37 der Tagesordnung

Vergabeangelegenheiten

- **Wartehäuschen ZOB**

Zu Punkt 38 der Tagesordnung

Bau- und Grundstücksangelegenheiten

- a) **Grundstück Plöner Straße**
- b) **Weiteres Vorgehen Dorfstraße 5**

Zu Punkt 39 der Tagesordnung

Vertragsangelegenheiten

a) Jahnplatz

- **Nutzungsvereinbarung**
- **Antrag Stromversorgung**

b) Wasserversorgung

- **Sachstandsberichte**
- **1. Nachtrag über die technische Teilbetriebsführung im Bereich Trinkwasserversorgung**

Frau Roßmann schließt die Sitzung um 22.50 Uhr.
(Bre/BI)

(Silke Roßmann)

(Ralf Bretthauer)